

2. Er lächelt still, bescheiden, verhüllt sein Angesicht, und giebt doch so viel Freuden mit seinem trauten Licht.

3. Er lohnt des Tags Beschwerde, schließt sanft die Augen zu und winkt der müden Erde zur stillen Abendruh;

4. Schenkt mit der Abendfühle der Seele reine Lust; die seligsten Gefühle gießt er in unsre Brust.

5. Du, der ihn uns gegeben mit seinem trauten Licht, hast Freud' am frohen Leben; forst gäbst du ihn uns nicht.

6. Hab Dank für alle Freuden, hab Dank für deinen Mond, der Tages Last und Leiden so reich, so freundlich lohnt!

11. Abendlied.

1. Der Mond ist aufgegangen; die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schweiget, und aus den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar.

2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle so traulich und so hold als eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt!

3. Seht ihr den Mond dort stehen? — Er ist nur halb zu sehen, und ist doch rund und schön! So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.

4. Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder, und wissen gar nicht viel. Wir spinnen Luftgespinne, und suchen viele Künste, und kommen weiter von dem Ziel.

5. Gott, laß dein Heil uns schauen, auf nichts Vergänglich's trauen, nicht Eitelkeit uns freun! Laß uns einfältig werden, und vor dir hier auf Erden wie Kinder fromm und fröhlich sein.

6. Wollst endlich sonder Gramen aus dieser Welt uns nehmen durch einen sanften Tod; und wenn du uns genommen, laß uns in Himmel kommen, du, unser Herr und unser Gott!

7. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder; kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott, mit Strafen, und laß uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbar auch!

12. Gebete beim Läuten.

Beim Stundenschlag kannst du beten:

„Es schlägt die Stund'; Gott steh uns bei,
dass diese Stund' glücklich sei;
kommt einst die letzte Stund' heran,
so nimm dich, Jesu, meiner an! Amen.“

Wenn sie die Betglocke schlagen, kannst du beten:

„Gott, gieb Frieden deinem Lande,
Glück und Heil zu allem Stande;
wehre aller Sünde Macht;
Herr Jesu, nimm dein Volk in Acht! Amen.“